Sparkasse KölnBonn

Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

Marktüberblick am 30.01.2020

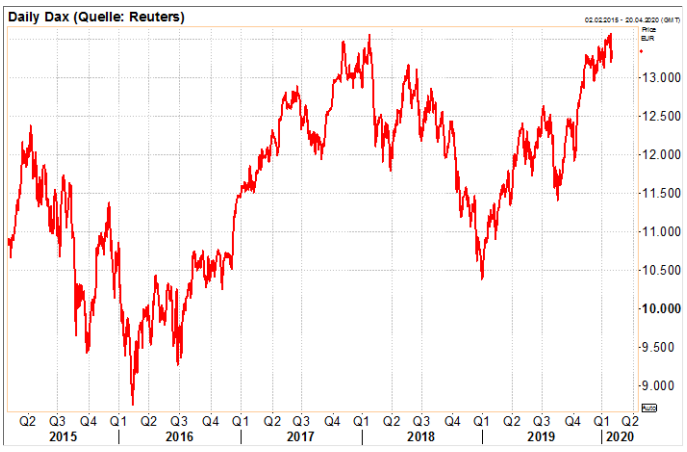
Stand: 8:41 Uhr

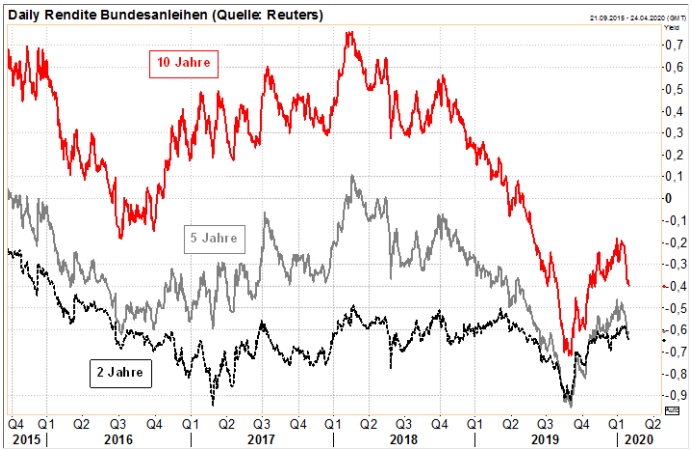
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang
Dax *	13.345,00	+0,16 %	+0,72 %
MDax *	28.513,50	+0,56 %	+0,71 %
SDax *	12.500,37	+0,79 %	-0,09 %
TecDax*	3.157,65	+0,19 %	+4,73 %
EuroStoxx 50 *	3.736,36	+0,46 %	-0,24 %
Stoxx Europe 50 *	3.435,96	+0,51 %	+0,97 %
EuroStoxx *	406,15	+0,43 %	+0,55 %
Dow Jones Ind. *	28.734,45	+0,04 %	+0,69 %
S&P 500 *	3.273,40	-0,09 %	+1,32 %
Nasdaq Composite *	9.275,16	+0,06 %	+3,37 %
Topix	1.674,77	-1,48 %	-1,24 %
MSCI Far East (ex Japan) *	548,06	-0,59 %	-0,84 %
MSCI-World *	1.821,85	+0,05 %	+1,23 %

Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag
Rendite 10J D *	-0,37 %	+1 Bp
Rendite 10J USA *	1,59 %	-5 Bp
Rendite 10J UK *	0,52 %	-2 Bp
Rendite 10J CH *	-0,78 %	-1 Bp
Rendite 10J Jap. *	-0,04 %	+0 Bp
Umlaufrendite *	-0,38 %	+2 Bp
RexP *	496,46	-0,08 %
3-M-Euribor *	-0,40 %	+0 Bp
12-M-Euribor *	-0,27 %	+0 Bp
Swap 2J *	-0,35 %	-1 Bp
Swap 5J *	-0,27 %	-3 Bp
Swap 10J *	-0,02 %	-4 Bp
Swap 30J *	0,40 %	-4 Bp

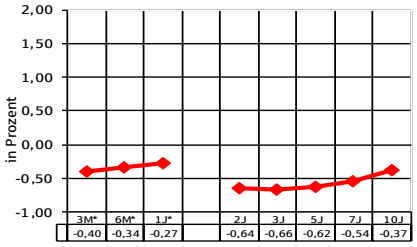
Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax-Future *	13.349,50
S&P 500-Future	3252,80
Nasdaq 100-Future	9018,25
Bund-Future	174,37
VDax *	15,05
Gold ($/oz)	1580,59
Brent-Öl ($/Barrel)	60,05
Euro/US$	1,1010
Euro/Pfund	0,8466
Euro/CHF	1,0703
Euro/Yen	119,85
Put-Call-Ratio Dax*	0,89
	* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)





Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

EWU: Arbeitslosenquote (Dez), Industrie-, Verbraucher-, Dienstleistervertrauen (Jan)
DE: Verbraucherpreise HVPI (Jan)
USA: BIP (Q4), Erstanträge Arbeitslosenhilfe (Vorwoche)

Unternehmensdaten heute

Alliance Data Systems, Altria Group, Amazon, Amgen, Biogen, Blackstone, Coca-Cola, Deutsche Bank, DWS, Eli Lilly, H & M, Levi Strauss, Roche, Samsung, Unilever, UPS, Verizon Communications, Volvo Trucks (Jahresergebnis), Visa (Q1), Diageo (Q2), BT Group, Electronic Arts, Nintendo, Nomura Holdings, Shell (Q3)

weitere wichtige Termine heute

Die Börsen in China bleiben feiertagsbedingt geschlossen
BoE: Zinsentscheid

Marktbericht

Frankfurt, 30. Jan (Reuters) - Nach dem Zinsentscheid der US-Notenbank Fed wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag niedriger starten. Am Mittwoch hatte er 0,2 Prozent auf 13.345 Punkte zugelegt. Im Fokus der Anleger stehen am Donnerstag die Bilanzzahlen der Deutschen Bank. Das Geldhaus fuhr wegen des Konzernumbaus im vergangenen Jahr einen Nettoverlust von 5,7 Milliarden Euro ein. Auch aus dem Ausland rollt wieder eine Flut von Geschäftszahlen auf die Investoren zu. Kurz vor dem EU-Austritt Großbritanniens entscheidet die britische Notenbank heute über den Leitzins. Zentralbank-Chef Carney hat Investoren zwar auf eine Senkung in diesem Jahr eingestimmt. Von Reuters befragte Ökonomen erwarten aber mehrheitlich, dass die Währungshüter den Leitzins von derzeit 0,75 Prozent noch nicht antasten werden. Auf der Konjunkturagenda stehen unter anderem diverse Stimmungsbarometer für die Euro-Zone.

Überzeugende Firmenbilanzen haben die Anleger an der Wall Street am Mittwoch zunächst in Kauflaune versetzt. Diese ebbte jedoch im Handelsverlauf ab, nachdem die Notenbank Fed den Leitzins unverändert beließ. Zudem machte sie klar, dass sie an ihrem Kurs festhalten und nicht - wie etwa von Präsident Donald Trump wiederholt gefordert - eine laxere Geldpolitik verfolgen werde. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte beendete den New Yorker Nachmittagshandel kaum verändert bei 28.734 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 fiel 0,1 Prozent auf 3.273 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq kletterte 0,1 Prozent auf 9.275 Stellen. Vor allem die Quartalsberichte der Schwergewichte Apple, Boeing und General Electric halfen den US-Börsen vor der Pressenkonferenz von Fed-Chef Jerome Powell deutlich auf die Sprünge. Apple-Aktien etwa zogen um 2,1 Prozent an. Erstmals seit einem Jahr verkaufte der Konzern wieder mehr iPhones.

Die Ausbreitung des Coronavirus in China hat am Donnerstag Asiens Anleger in Angst und Schrecken versetzt. In Tokio ging der 225 Werte umfassende Nikkei-Index 1,7 Prozent schwächer bei 22.977,75 Zählern aus dem Handel. In Taiwan brach der Kurs am ersten Handelstag nach den Neujahrs-Feiertagen um 5,8 Prozent ein und damit so stark wie seit Oktober 2018 nicht mehr. Der Hongkonger Hang Seng sackte um 2,4 Prozent ab. Er hat mehr als acht Prozent in den zehn Tagen verloren, in denen das Virus für Turbulenzen an den Märkten sorgt. Nach chinesischen Angaben sind bis Mittwoch 170 Menschen an der Lungenkrankheit gestorben, fast 8000 sind infiziert.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.